

## Arbeitsblatt zur Exkursion KZ-Gedenkstätte Dachau (30.3.07)

Folgende Fragen sind beim eigenständigen Rundgang zu bearbeiten, einige Aufgaben lassen sich nur lösen, wenn Sie tatsächlich an der jeweiligen Lokalität gewesen sind.

Dieser Bogen wird gemeinsam im Unterricht vorbereitet.

### 1. *Lage und Geschichte der Gedenkstätte*

a) In welchem Jahr wurde die KZ-Gedenkstätte neu gestaltet?

---

b) Beschreiben Sie das Konzept der Ausstellungen (Wie ist das Material angeordnet?)!

---

---

c) Woran erinnert die Gedenktafel auf der rechten Eingangsseite (wenn man in den Lagerbereich hineingeht) des sog. „Jourhauses“?

---

### 2. *Historische Daten*

a) Nennen Sie den genauen Tag der Eröffnung und den genauen Tag der Befreiung des KZ Dachau!

---

b) Beschreiben Sie die ursprüngliche Nutzung des Geländes vor 1933!

---

c) Wofür wurde der Gebäudekomplex zwischen 1948 und 1965 weiter benutzt?

---

### 3. *Ausstellung und Museum*

a) Beschreiben Sie kurz die „Aufnahmeprozedur“ im KZ Dachau! Wie lautet der Spezialbegriff für den Raum, in dem dies vorgenommen wurde?

---

---

b) Nennen Sie die Inhalte des zweiten Ausstellungsraumes!

---

---

---

c) In welchem Jahr wurde der Zeitzeuge Albert Theis in das KZ Dachau eingeliefert?

---

d) Welche Summe wurde im Jahre 1933 für die tägliche Versorgung eines einzelnen Mitglieds der Bewachungsmannschaft veranschlagt (Rechnungsbuch)?

---

e) Finden Sie heraus, welche „Art“ Gefangene den Großteil der Insassen des KZ Dachau in den ersten Jahren ausmachte!

---

f) Nennen Sie zwei weitere KZs, die bereits vor 1939 errichtet worden sind!

---

g) Welches Motiv hat das große Bild zwischen Ausstellungsraum 2 und 3?

---

h) Nennen Sie den Namen des zweiten Kommandanten des KZ Dachau in den Jahren 1933 bis 1934!

---

i) Weshalb wurde das Lager im Jahre 1939 zeitweise völlig von Häftlingen geräumt?

---

---

j) Begründen Sie, weshalb das KZ Dachau im Jahre 1945 bei der Befreiung völlig überfüllt war!

---

k) Es gibt eine „medizinische“ Einrichtung, die als „Vorzeigeobjekt“ für die Propaganda genutzt wurde. Worum handelt es sich?

---

l) Beschreiben Sie zwei „Versuchsreihen“, die unter schrecklichen Umständen von der medizinischen Abteilung an Häftlingen vollzogen worden sind!

---

---

---

m) An welchem Wochentag durften „Funktionshäftlinge“ ab 1943 regelmäßig Fußball spielen?

---

---

---

o) Beschreiben Sie die Thematik der Ausstellung im Raum „Häftlingsbad“!

---

---

---

#### 4. Der „Bunker“

a) Welchem Hauptzweck diene der „Bunker“ hinter dem Wirtschaftsgebäude?

---

---

---

b) An welcher Stelle in diesem Bereich wurden Hinrichtungen durchgeführt?

---

---

---

c) Nennen Sie einen „prominenten“ Häftling aus dem Bunkerbereich, dessen Zelle in der Ausstellung eigens genannt wird!

---

---

---

d) Im letzten Raum des Bunkerbereichs sind ganz bestimmte Gegenstände einer Gruppe von Häftlingen ausgestellt. Worum handelt es sich?

---

---

---

#### 5. Der Barackenbereich

a) Welche Baumart säumte und säumt die lange „Lagerstraße“?

---

---

---

b) Wie viele Häftlinge befanden sich im Durchschnitt in einer Baracke (Angaben auf der Tafel im rekonstruierten Bereich)?

---

---

---

c) Die Weihebezeichnung der katholischen Kapelle am Ende der Lagerstraße?

6. *Fragen zur Örtlichkeit:*

a) Welcher große Gebäudekomplex befindet sich auf der Seite des Eingangstors des KZ in unmittelbarer Nachbarschaft?

---

b) Ein Teil der Gedenkstätte liegt außerhalb der Lagermauern in diesem Bereich. Worum handelt es sich?

---

c) Viele Besucher der Gedenkstätte fragen nach einer „Gaskammer“ im KZ Dachau. Beschreiben Sie historisch korrekt die tatsächlichen Umstände!

---

---

---

---

d) Widerlegen Sie mit Informationen aus der Gedenkstätte die Ansicht, man hätte von den Vorgängen um das KZ Dachau nichts wissen können!

---

---

---

e) In zwei Punkten unterscheidet sich das KZ Dachau von allen anderen Konzentrationslagern der Nationalsozialisten. Geben Sie diese Sachverhalte an!

---

---

---

---

---